

Stellungnahme zum Haushaltsplan 2023 der Gemeinde Maisach

Donnerstag, 9. Februar 2023

Für die Fraktion der Freien Wähler der Gemeinde Maisach

Fraktionsvorsitzender Gottfried Obermair

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

liebe Damen und Herren der Verwaltung

liebe Gäste und liebe Vertreter der Presse.

Haushaltsdebatten dienen ja grundsätzlich nicht unbedingt für unterhaltsame Stunden, denn es geht um Geld, vor allen Dingen um Geld, mit dem wir als Gemeinde unseren Bürgerinnen und Bürgern etwas „Gutes“ tun wollen. Diese „Geldverteilung“ haben wir in den vorbereiteten Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen mehrfach besprochen und festgelegt. Die jetzt folgenden Haushaltsreden sind daher eigentlich für jede Partei eine Formalie sein und basieren auf vielen Einzelpositionen, deren Aufzählung ich Ihnen – wie jedes Jahr – ersparen möchte. Dennoch: mit einem Gesamtvolumen von 73,7 Millionen Euro haben wir eine neue und noch nie dagewesene Rekordsumme erreicht - müssen aber zugleich ernüchternd feststellen, dass die fetten Jahre wohl vorerst einmal vorbei sein werden.

Ständig wachsende Einwohnerzahlen, liebe Kolleginnen und Kollegen, bedeuten auch ständig wachsende Ausgaben für unsere Gemeinde. Solange alles wie Schulen, Kindergärten, Straßen oder auch Feuerwehren funktionieren, machen sich die wenigsten unserer Bürgerinnen und Bürger Gedanken über die finanzielle Situation unserer Gemeinde. Das wird sich hingegen in 2023 für einige Menschen ändern, wenn sie merken, dass wir Gebühren und Steuern, wie die Grundsteuer A, die Hundesteuer, die Bücherei- und Marktgebühren oder den Eintritt in das Freibad erhöhen mussten.

Hingegen der Wegfall der Freibiermarken für die Teilnehmer beim Volksfesteinzug oder beim Seniorennachmittag, ist sicherlich für viele verschmerzbar. Genauso wie es für uns liebe Kolleginnen und Kollegen verschmerzbar ist, dass auch wir keine Freibiermarken mehr bekommen werden. Ich gehe jedoch davon aus, dass wenn es dennoch Freibiermarken geben sollte, dass diese dann aber auch nur an die wirklich bedürftigen Menschen verteilt werden.

Von erheblichen Kürzungen betroffen sind leider auch besonders unsere Vereine, die künftig mit geringeren Zuschüssen auskommen müssen. Und wie sich das unter Umständen bei Großinvestitionen wie z.B. dem Bau von neuen Turnhallen auswirken wird, tja, das werden wir auf uns zukommen lassen müssen.

An dieser Stelle möchte ich den Vorschlag der Schatzmeisterin der TSG Maisach Frau Petra Stadler kurz aufgreifen, indem sie eine Raumkooperation bei Turnhallen von Vereinen mit Kitas und Schulen wünscht. Solche Kooperationen sind nur zu unterstützen und könnten tatsächlich dazu führen, dass sich Baukosten bei Neubauten von Turnhallen gerecht auf mehrere Schultern aufteilen – jedoch sind die derzeitigen Förderrichtlinien des Freistaates eher ein Hindernis und müssten dringend angepasst werden, um künftig den Bedarf an Bewegungsräumen nachzukommen.

Finanziell zurückstecken müssen auch unsere Feuerwehren, jedoch sind die Anschaffungen von neuen Fahrzeugen für Maisach, Gernlinden und Germerswang gesichert, was den Feuerwehren im Einzelnen und unseren neuen Feuerwehrreferenten Christian Kemether im Besonderen freuen dürfte. So gesehen wäre der Haushalt 2023 in trockenen Tüchern – scheint zumindest so.

Jedoch ist es angesichts der Weltlage nicht ganz leicht, die Zuversicht zu bewahren. Der 24. Februar 2022 hat eine Zeitwende eingeläutet, die wir so nicht erahnen konnten. Endlich hatten wir das gute Gefühl, aus der Corona-Krise mit einem „blauen Auge“ davon gekommen zu sein, führte der nahtlos übergehende Ukrainekrieg neben den menschlichen Tragödien für uns zu finanziellen Belastungen, die sich ganz massiv auf alle unsere Vorhaben auswirken.

Dieser Krieg liebe Kolleginnen und Kollegen hinterlässt auch bei uns ganz massiv seine Spuren und wirkt sich - neben der Flüchtlingsbewegung - deutlich spürbar auf unsere Energiekosten aus. Dem gegenüber haben wir in den letzten Jahren den Ausbau der erneuerbaren Energien in unserer Gemeinde ganz stark vorangetrieben – und dafür bin ich Ihnen Herr Bürgermeister und Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen als zuständiger Energiereferent aufrichtig dankbar.

So freue ich mich auf die weitere Umsetzung der im Energienutzungsplan dokumentierten Maßnahmen. Hervorheben möchte ich da nur beispielhaft die Erstellung eines Wärmekonzeptes. Ziel muss sein, dass alle Bürgerinnen und Bürger in allen unseren Ortsteilen, die vor einem Tausch ihrer alten Gas- oder Ölheizung stehen, wissen, was kurz-, mittel- oder auch langfristig an zentraler Wärmeversorgung möglich oder aber auch nicht möglich ist.

Letztendlich habe ich zwei persönliche Wünsche und Visionen:

1. dass wir als Kommune mit den von uns eingeleiteten Maßnahmen und Projekten zum Klimaschutz und zur Energiewende irgendwann Geld verdienen um andere kommunale Bedürfnisse finanzieren zu können und
2. dass wir ebenfalls mit den von uns getroffenen Maßnahmen künftig auch alle unsere Bürgerinnen und Bürger mit günstiger Energie versorgen können. Denn wer schon Windkraftträder oder PV-Freiflächenanlage vor der Haustüre hat, soll im Gegenzug auch günstige Energiepreise bekommen.

In diesem Sinne liebe Kolleginnen und Kollegen sollte unser Motto sein, dass das Beste nie hinter uns, sondern immer vor uns liegt.

Abschließend:

Die Fraktion der Freien Wähler stimmt dem vorliegenden Haushalt in Summe zu. Wir behalten uns jedoch vor, Einzelvorhaben abzulehnen oder Änderungen oder Verschiebungen von Projekten im Rahmen der eingestellten Mittel zu beantragen. Die Finanzplanung 2024 bis 2026 nehmen wir wie immer zur Kenntnis.

Und obwohl sich auch der folgende Satz jährlich wiederholt, möchten wir uns bei all denjenigen Menschen bedanken, die in den vergangenen Jahren immer ihren ehrenamtlichen Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Absicherung unserer Gemeinde geleistet haben, bzw. auch weiterhin leisten werden.

Bedanken möchten wir uns aber auch ganz besonders bei Ihnen Frau Braunmüller, bei Ihnen Frau Enders wie auch bei Ihnen Herrn Eberlein. Unser Dank gilt selbstverständlich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, des Bauhofes, des Wasserwerkes, der Finanzverwaltung und des Bauamtes.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gottfried Obermair

Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER der Gemeinde Maisach

Maisach, den 9.2.2023